

SPEED DATING UND PRESSEKONFERENZ FÜR PARTEIEN IN GRÜNDUNG UND SŁUBFURTER BÜRGER | KOMMUNALWAHLEN IN SŁUBFURT

„L'état c'est nous" – Der Staat sind wir, das Sonnenvolk von Słubfurt!

Dieser leicht abgewandelte Satz des französischen Sonnenkönigs Louis XIV sagt alles: Wer soll über das Schicksal unserer Stadt bestimmen, wenn nicht wir, die Bürger von Słubfurt? Vom 03. bis 11. Juli befindet sich unsere Stadt im Wahlkampffieber, am 11. Juli wird gewählt und am 12. Juli findet sich das Słubfurter Parlament zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen.

Ein gemeinsamer Stadtraum Słubfurt wird dann Realität, wenn die BürgerInnen dieser Stadt ihren Raum aktiv leben, denken und sich gestalterisch einmischen.

Die Politik der Freien Stadt Słubfurt wird getragen von einer aktiv gestaltenden freien Bürgergesellschaft, für die künstlerische Denkprozesse, kreativ-spielerisches Umdenken und neu Zusammensetzen unserer Strukturen unabdingbar geworden ist, um den Anforderungen der ständigen gesellschaftlichen Wandlungsprozesse gerecht zu werden.

Das betrifft natürlich in besonderem Maße die Gestaltung eines Stadtraumes wie Słubfurt, der zur Hälfte in Polen und Deutschland liegt. Die Herausforderung bei der Entwicklung dieses Stadtraumes liegt darin, dass er nur dann lebensfähig ist, wenn er gleichzeitig sowohl von polnischer, wie von deutscher Seite aus gedacht wird. Der Respekt vor dem Anderen, dem Fremden, dem Standpunkt, den wir nicht immer gleich verstehen, spielt dabei eine ganz wichtige Rolle.

Die beiden Stadtteilregierungen von Słub und von Furt sind diesen Anforderungen alleine nicht gewachsen. Sie benötigen dringend eine gemeinsame Ebene, auf der die beiden Stadtteile gemeinsam gedacht und entwickelt werden. Aus diesem Grunde hat der Lehrstuhl für manipulative Soziotechniken im Bereich Słubfurtologie unter der Mitarbeit unterschiedlichster Experten auf der Basis des polnischen und des deutschen Rechts ein längst fälliges Grundgesetz mit Wahlordnung für unseren gemeinsamen Stadtraum entwickelt. Wir verfügen nun über ein rechtliches Fundament in Słubfurt, das den Raum „dazwischen“ nicht nur legalisiert, sondern auch definier und gestaltbar macht. Das Parlament von Słubfurt soll endlich eine konkrete Form annehmen.

Besonders interessant ist in diesem Zusammenhang Artikel 53 (Absatz1) des Słubfurter Grundgesetzes:

1. Die Stadt Słubfurt gewährleistet die Freiheit der Bildung und Tätigkeit der politischen Parteien. Politische Parteien vereinigen Stadtangehörige aus den Stadtteilen Słub und Furt zu gleichen Teilen auf der Grundlage der Wahlordnung mit dem Zweck, auf die Gestaltung der Stadtpolitik mit demokratischen Methoden einzuwirken.

Der Artikel wird konkret in der Form umgesetzt, dass für eine Parteigründung mindestens 2 Bürger aus Słub und zwei Bürger aus Furt nötig sind. Dadurch sind die bereits auf deutscher und polnischer Seite existierenden alten Parteien, wie SPD, SLD, CDU, PiS, PO, FDP, Die Linke, PSL, Die Grünen etc. von den Wahlen für unser grenzüberschreitendes Słubfurter Parlament ausgeschlossen. Erforderlich wurden Neugründungen von Parteien, die auch den Anforderungen unseres Grundgesetzes gerecht werden. So sind in Słubfurt alle Bürger wahlberechtigt, von der Geburt bis zum Tode. Dadurch können bereits Kinder Parteien gründen und ihre Bedürfnisse in die Gestaltung unserer Stadt einbringen.

Die Konstituierung des Słubfurter Parlamentes ist eine riesige Chance für eine Neugestaltung des gesellschaftlichen Raumes unserer Kommune quer zu den bereits ausgetretenen Pfaden beiderseits der Oder. Słubfurt ist somit absoluter Vorreiter bei der Entwicklung des Lebuser Landes, das sich in den kommenden 50 Jahren zwischen Berlin und Poznań als deutsch-polnische Mischregion entwickeln wird.

Die Zukunft von Słubfurt hängt jedoch in bisher nie da gewesener Weise von dem Engagement und der Leidenschaft ab, mit der sich jeder einzelne Bürger mit all seinen Ideen in Freiheit und Verantwortung für unsere Gesellschaft mit menschlichem Antlitz einsetzt. Die Stadtgemeinde Słubfurt ist ein überschaubarer Raum. Hier kennen wir uns und grüßen uns, wenn wir uns auf der Straße begegnen. Deshalb wird es auch leichter zu verstehen sein, wofür wir uns einsetzen, wenn wir uns in einer der entstehenden Parteien oder auch als Einzelkandidat für das Parlament und die Gestaltung unserer Stadt engagieren.

Ich wünsche Słubfurt ein dynamisches, Generationen und Grenzen überschreitendes Parlament, das frisch, kantig und voller Humor in Leichtigkeit die Herausforderungen der Entwicklung des „Dazwischen“ angeht und ich bin zuversichtlich, dass uns das gelingt.

Słubfurt hat bereits über 400 Bürger und wächst ständig weiter. Auch Sie sind herzlich eingeladen, Bürger unserer Stadt zu werden und Ihren Personalausweis zu beantragen. Sie sind dann umgehend wahlberechtigt. Für Kurzsentschlossene halten wir am Wahltag Greencards bereit.

Michael Kurzweilly, Stadtarchitekt von Słubfurt

Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter

www.parlament.slubfurt.net.

Kontakt: 0171-2668747

Parteien in Gründung:

SPP- Słubfurter Polyglotten Partei, Die Poliminis, Die Unpartei, Die Fforst Partei, LSP-Laboratorium Słubfurt Party, Ohne Grenzen-Bez Granic, sowie Michel Garand als unabhängiger Kandidat.

**Dienstag, den 09. Juni,
17:30 bis ca. 20:00
im Rathaus von Słub,
ul. Akademicka 1, EU-PL-69-100 Słubfurt**